

Vorhaben – Entwicklung von Lösungsansätzen und kommunikative Verbreitung der Projektergebnisse für die Verbesserung der Situation der dezentralen Abwasserentsorgung in der Projektregion

Förderzeitraum: 2006 – 2007

Der Trinkwasser- und Abwasserzweckverband Havelberg hat mit dem Projekt eine Aufgabenstellung erarbeitet, mit deren Hilfe auf der Grundlage einer Bestandsanalyse innovative und nachhaltige Lösungswege für eine erfolgreiche Umsetzung der Entwicklungsstrategie ermittelt werden sollen. Für die Realisierung dieser Zielstellung wurde im Projekt die Komplexität der Gesamtproblematik berücksichtigt und mit der Aufteilung in verschiedene Aufgabenbereiche lassen sich die Leitprojekte des Entwicklungskonzeptes umsetzen.



Die Untersuchung der bestehenden Probleme aus fachlicher, rechtlicher und organisatorischer Sicht und daraus resultierende Vorschläge werden zur Entwicklung von Lösungsansätzen für die praktische Umsetzung beitragen. In Hinblick auf eine nachhaltige Umsetzung der Entwicklungsstrategie ist hier auf die rechtliche Problematik von Gemeinschaftsanlagen ein besonderes Augenmerk zu legen.

Insgesamt wird in dieser Aufgabenstellung die gesamte Abwasserproblematik unter verschiedenen Aspekten betrachtet, so dass die Verknüpfung von fachlichen, rechtlichen, wirtschaftlichen und organisatorischen Kompetenzen unter Einbeziehung der Grundstückseigentümer und der örtlichen Begebenheiten eine besondere Bedeutung erlangt.

Die Zusammenstellung der Ergebnisse der vorangegangenen Projektschritte und deren Publikation ist der eigentliche Schwerpunkt des Leitprojektes Sensibilisierung. Von Bedeutung ist dabei, dass nicht einzelne Anwendungsfälle sondern die gebietsbezogene Vielfalt von Lösungsansätzen zusammengestellt und den Bürgern in Form von Informationsmaterial und Vorträgen zur Verfügung gestellt werden soll.

Somit ist, bei der Vielzahl an dezentralen Abwasseranlagen im LAG- bzw. Verbandsgebiet, die Einrichtung eines Informations- und Beratungszentrum für die Betroffenen eine logische Konsequenz aus den vorangegangenen Projektschritten. Eine unabhängige und neutrale Beratung wird bei den Bürgern die Akzeptanz für eine umweltgerechte Abwasserentsorgung fördern.